



Merkblatt Kinder/Jugendliche: Umgang mit Coronavirus in Betreuungsinstitutionen (Kita/SEB/TFO)

Letztes Update: Freitag, 13. März 2020, 16.30 Uhr

Vorliegendes Merkblatt liefert Betreuungsinstitutionen (Kita/SEB/TFO) Informationen über diverse Aspekte in der Betreuung von **Kindern/Jugendlichen** im Zusammenhang mit dem Coronavirus. Ergänzend dazu liegen weitere Merkblätter vor: «Merkblatt Trägerschaft», «Merkblatt Mitarbeitende», «Merkblatt Eltern».

Die Merkblätter entsprechen dem aktuellen Informationsstand von kibesuisse und stützen sich auf die medizinisch und gesundheitspolitisch aufgearbeiteten Fachinformationen und Empfehlungen des [Bundesamts für Gesundheit BAG](#). Das BAG schätzt laufend die Gesundheitslage in allen Kantonen ein und hat die Entscheidungsmacht, sofortige Massnahmen einzuleiten. Weiter können auch die Kantone weitergehende Massnahmen anordnen (z.B. Kitaschliessungen).

Verhalten

Eigene Hygiene

- Wichtig: regelmässiges und gründliches Händewaschen, Hände mit einer Feuchtigkeitscreme pflegen (siehe [Informationskampagne «So schützen wir uns»](#)).
- Eselsbrücke: 20–30 Sek = «Happy Birthday» zwei Mal singen
- Fördern der Selbstständigkeit bei jüngeren Kindern (selbst Händewaschen, Nase putzen) entsprechend dem Alter und der Entwicklung
- Ältere/selbstständige Kinder/Jugendliche instruieren und auf die Wichtigkeit hinweisen

Hygiene im Alltag

- Regelmässiges Händewaschen im Tagesablauf einbauen (beim Eintritt in die Institution, vor dem Essen, bei Rückkehr von Spaziergängen, vom Kindergarten oder von der Schule).
- Material und Räume regelmässig reinigen, einfach zu reinigende Materialien verwenden
- Virenherde vermeiden (Empfehlung: geschlossene Mülleimer, Einweghandtücher)

Pädagogisches Handeln

- Wie üblich ist im Alltag auf eine angemessene Nähe/Distanz zu achten. Es gilt, eine angemessene Balance zwischen den Bedürfnissen der Kinder – insbesondere der Babys und Kleinstkinder – und den geforderten Hygienemassnahmen zu halten.
- Ein bedürfnis- und entwicklungsangemessenes Freispiel der Kinder ist zu gewährleisten.
- Es empfiehlt sich, kreative Massnahmen im pädagogischen Alltag einzubauen (z.B. Projekt Spielzeugfrei).

Rechte und Pflichten

Kinder/Jugendliche mit Fieber und Husten

- Kinder/Jugendliche mit Fieber und Husten bleiben zu Hause oder werden nach Hause geschickt.
- Die Erziehungsberechtigten nehmen zuerst telefonisch mit der/dem Ärztin/Arzt oder im Spital Kontakt auf, bevor sie diese aufsuchen.

Recht auf Information

- Kinder und Jugendliche in Betreuungsinstitutionen haben das Recht auf alters- und entwicklungsgerechte Informationen über die aktuelle Lage.
- Wichtig ist der ruhige und überlegte Umgang mit der aktuellen Situation durch die Erwachsenen.

kibesuisse

Kommunikation und Zusammenarbeit

- Die Kommunikation von Geschehnissen oder Massnahmen in den Betreuungsinstitutionen läuft nicht über die Kinder und Jugendlichen, sondern ist Sache der Erziehungsberechtigten und der Betreuungsinstitutionen.
- Mit Kindern und Jugendlichen sollte entwicklungsgerecht über die Situation gesprochen (z.B. in Kindersitzungen) und Aufklärung geleistet werden.

Dieses Dokument und weitere Informationen abgelegt unter:

www.kibesuisse.ch/merkblatt/corona